

Sichere Saugleistung in der Praxis

Check-up für hygienische Behandlungseinheiten wird fortgesetzt.

Das Herzstück einer jeden Behandlungseinheit ist die Sauganlage – ohne sie läuft im Praxisalltag nichts. Am großen Handstück muss eine Saugleistung von rund 300 l/min¹ sichergestellt sein, damit eine Aerosolbildung effektiv vermieden werden kann. Alle darunterliegenden Werte gehen durch potenzielle infektiöse Keime im Behandlungsraum mit einem Gesundheitsrisiko für Patient und Praxisteam einher. Denn wird der Spraynebel nicht fachgerecht im Mund der Patienten abgesaugt, entsteht eine Aerosolwolke in einem Radius von mehreren Metern. Eine Minderleistung kann auch im Falle einer Praxisbegehung weitreichende Folgen haben.

Der smarte Weg zum sicheren Saugsystem

Die Medizinprodukteberater von Dürr Dental wissen: Obwohl eine tägliche Desinfektion der Sauganlage zum Standard jeder Praxis gehört, sind ungefähr die Hälfte aller Anlagen von Ablagerungen und Verstopfungen betroffen (siehe Fotos). Das ist nicht verwunderlich, immerhin fließen täglich große Mengen Blut, Speichel, Füllungsmaterialien und Prophylaxepulver durch die Absaugschläuche der Behandlungseinheiten. Daher ist neben der regelmäßigen Desinfektion die korrekte Reinigung des Absaugsystems unerlässlich, um es frei von Ablagerungen und Keimen zu halten.

Check-up ohne Betriebsausfall

Anlässlich des 60. Produktjubiläums von Orotol führt der Systemhersteller aus Bietigheim-Bissingen den beliebten Saugsystem-Check auch weiterhin kostenfrei durch und ermöglicht Praxisinhabern eine objektive Einschätzung der Saugleistung. Hierzu wird durch die Medizinprodukteberater während des laufenden Praxisbetriebs mit einem Durchflussmengenmessgerät die Leistung des Saugsystems ermittelt. Ist die Saugleistung verringert, werden Ursachen und mögliche Lösungen besprochen. Eine Lösung kann die korrekte Anwendung der Sauganlagendesinfektion Orotol plus kombiniert mit dem wöchentlichen Spezialreiniger MD 555 cleaner sein – ein bewährtes Duo aus dem Hause Dürr Dental.

Gut, zu wissen: Der Test erfolgt unabhängig des Saugsystems und der Anzahl der Behandlungseinheiten. Nach der Durchführung von Optimierungsmaßnahmen erfolgt ein ebenfalls kostenfreier Follow-up-Termin, um die Messwerte der Sauganlage zu überprüfen.

Vorher



Nachher



Jetzt gratis Saugsystem-Check vereinbaren und Termin sichern.



Sichtbare Sicherheit durch Hygienezertifikat

Fällt der Saugsystem-Check positiv aus, erhält die Praxis ein entsprechendes Zertifikat. Dies ist eine sinnvolle Ergänzung innerhalb der QM-Unterlagen und kann alternativ auch in der Praxis ausgelegt werden. So ist es für die Patienten ersichtlich, dass hier hygienisch, sauber und sicher gearbeitet wird. Schafft Ihre Einheit die erforderliche Saugleistung von 300 l/min¹? **DI**

¹ Dieser Wert wurde durch die S1-Leitlinie „Umgang mit zahnmedizinischen Patienten bei Belastung mit Aerosol-übertragbaren Erregern“ der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) bestätigt.

DÜRR DENTAL SE

Tel.: +49 7142 705-0
info@duerrdental.com
www.duerrdental.com

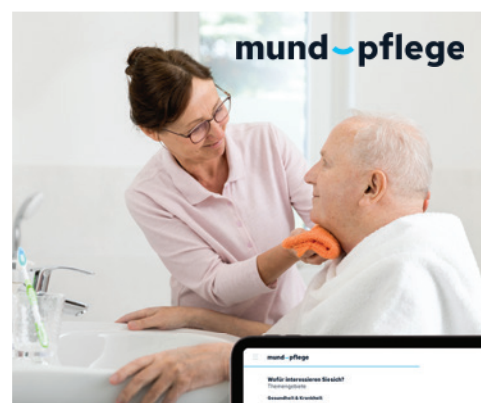


Ein Lächeln für alle

Neue Initiative für mehr Mundgesundheit in der Pflege.

Die Mundgesundheit der Gesamtbevölkerung verbessert sich stetig – jedoch gilt dies bislang nicht für Menschen mit pflegerischem Unterstützungsbedarf. Der gemeinnützige Verein mund-pflege e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, genau das zu ändern.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Mundgesundheit in der Pflege – sowohl im Versorgungsalltag als auch in der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie in der Forschung. Angesprochen werden alle Personen und Berufsgruppen, die sich mit dem Thema Mundgesundheit in der Pflege beschäftigen.



© mund-pflege e.V.

Im Mittelpunkt der Vereinsarbeit steht der Betrieb, die Implementierung, die Verbreitung (Dissemination) und die Weiterentwicklung der Onlineplattform mundpflege.net. Diese Plattform wurde in den Jahren 2020 bis 2024 im Rahmen des Förderprogramms „Forschung an Fachhochschulen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) entwickelt.

Nach dem planmäßigen Auslaufen der Projektförderung wurde zur nachhaltigen Fortführung der genannten Aufgaben am 26. Oktober 2024 der gemeinnützige Verein mund-pflege e.V. gegründet und am 10. Februar 2025 beim Amtsgericht Ulm offiziell eingetragen.

Hintergrund

Der Expertenstandard „Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“ des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) hat im Jahr 2023 erstmals bundesweit abgestimmte Handlungsempfehlungen veröffentlicht, entstanden in enger Zusammenarbeit zwischen Pflege und Zahnmedizin. Zur Implementierung dieses Standards steht die Plattform mundpflege.net zur Verfügung. Sie bietet auch pflegenden Angehörigen leicht verständliche, anschauliche und praxisnahe Unterstützung für die Umsetzung im pflegerischen Alltag – jederzeit und überall abrufbar. **DI**

Quelle: mund-pflege e.V.

Ausbildung mit Zukunft

Zahnarztpraxen setzen auf Nachwuchs.

Die Zahnarztpraxen in Westfalen-Lippe sind ein verlässlicher Motor für qualifizierte Ausbildung im Gesundheitswesen. Das belegen die aktuellen Ausbildungszahlen eindrucksvoll: Mit über 1.300 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) zum Stichtag 30.9.2025 liegt Westfalen-Lippe auf hohem Niveau.

Hans-Joachim Beier, zuständiger Vorstandsreferent der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe (ZÄKW), betont: „Jeder Ausbildungsplatz zur Zahnmedizinischen Fachangestellten bietet einem jungen Menschen die Chance auf eine gesicherte und wohnortnahe berufliche Zukunft. Die hohe Zahl an Verträgen zeigt, dass Zahnarztpraxen auch gesellschaftlich Verantwortung übernehmen und einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung leisten.“

Die Ausbildung zur ZFA verbindet medizinisches Wissen, patientennahes Arbeiten und organisatorisches Können. In Zahnarztpraxen lernen die Auszubildenden nicht nur moderne Behandlungstechniken kennen, sondern auch Teamarbeit, Einfühlungsvermögen und den professionellen Umgang mit Patienten aller Altersgruppen.

Die ZÄKW setzt sich gemeinsam mit den Praxisteams dafür ein, die Ausbildung kontinuierlich weiterzuentwickeln, attraktiv zu gestalten und junge Menschen frühzeitig für den Beruf, etwa durch Schulprojekte, Praktika und Informationskampagnen, zu begeistern.

Ausbildungswillige Praxen werden zudem im Rahmen des Projekts „Passgenaue Besetzung von Ausbildungsplätzen“ beraten. **DI**

Quelle: ZÄKW

